



Schadstoffratgeber Gebäuderückbau

Decken

203

Stand: 09/2020

Verdachtsmomente

Deckenkonstruktionen

- [Fehlbodenschüttungen](#) aus Schlacke oder verunreinigtem Sand ([Schwermetalle](#), [PAK](#), [natürliche Radioaktivität](#))
- [nutzungsbedingte Kontaminationen](#) in den Fehlböden (besonders bei Bodeneinläufen/Gullys)
- [Brandschutzverkleidungen](#) in Zwischenböden, an Trägern und Stützen ([Asbest](#))
- [Spachtelmassen](#) auf Betonflächen ([Asbest](#))
- verdeckt eingebaute Abstandshalter ([Asbest](#)) im Beton

Deckenbeläge (siehe [Fußbodenaufbauten](#))

Deckenbekleidungen

- [Deckenfarben](#) ([Asbest](#), [PCB/Chlorparaffine](#), [OCP](#), [Schwermetalle](#))
- [Deckenputze](#) ([Asbest](#), [OCP](#))
- Gipsstuck ([Asbest](#))
- Abstandshalter in Betondecken ([Asbest](#))
- [Faserplatten](#) ([Asbest](#), [KMF](#), „[Wilhelmi](#)“-Platten/[PCB/Chlorparaffine](#))
- [Profilholz](#), [Holzpaneelen](#) etc. ([PCB/Chlorparaffine](#) in Klarlacken, [HSM](#), [OCP](#))
- [Spachtelmassen](#) an Gipskartondecken und auf Putzflächen ([Asbest](#))
- [Dämmungen](#) auf abgehängten Decken und in Balkendecken ([KMF](#))
- [Stopfmassen](#) in Deckendurchbrüchen ([Asbest](#), [KMF](#))
- [Isolierungen](#) in Feucht- und Kühlräumen ([KMF](#), [Teerkork/PAK](#), [Schweißbahnen/PAK](#), [Anstriche/PAK](#), [HBCDD](#))

Vorgehensweise bei der Erkundung

Ein vollständiges Durchkernen von Decken ist anzustreben, um Klarheit über den gesamten Deckenaufbau zu erhalten. Dies gilt insbesondere bei einem Gebäuderückbau. Wo dies nicht möglich oder erforderlich ist (zum Beispiel Entkernung nur bis Rohbau), muss zumindest eine Erkundung der Oberseite (Fußbodenaufbauten) und der Unterseite (Deckenbekleidungen) erfolgen.

Fehlböden müssen immer geöffnet werden. Die Art der [Fehlbodenfüllung](#) ist zu dokumentieren (Sand, Schlacke, Lehm, Kies, Perlit/geblähtes vulkanisches Glas, Tonkugeln, Mineralfasern etc.). [Nutzungsbedingte Kontaminationen](#) können sich in Fehlböden akkumulieren. Bekannt ist dies zum Beispiel aus alten Gebäuden, die früher der Spiegelherstellung dienten. Hier wurde [Quecksilber](#) zum Teil als Lachen in den Fehlböden gefunden.

Die Unterscheidung faserhaltiger **Deckenplatten** (**Asbest**, **KMF**) von Platten auf Zellulose- oder Gipsbasis ist optisch nicht immer möglich. Zur Klärung ist eine Materialprobe zu entnehmen. Bestimmte Akustik-Deckenplatten („Wilhelmi“-Platten) weisen im Anstrich hohe **PCB**-Gehalte auf. Da sie sich vom Aussehen nicht von unbelasteten Platten dieser Art unterscheiden lassen ist eine Beprobung stets erforderlich. **KMF-Mineralfaserplatten** weisen oft einen sehr hohen DOC-Gehalt auf.

Abgehängte Decken sind immer zu öffnen. Neben den Bekleidungsmaterialien sind die Unterkonstruktion, Art der Abhängung und deren Befestigung auch unter dem Aspekt der Demontierbarkeit zu beurteilen. Aufliegende Dämmungen (**KMF**) sind separat zu erfassen.

Die Vorgehensweisen zur Erkundung von **Deckenfarben**, **-putzen** und **Spachtelmassen** sind analog zur Vorgehensweise zur **Erkundung von Wänden** auszuführen.

Besonders Betondecken von **Feucht- und Kühlräumen** sind hinsichtlich **Isolierungen** in den Decken verdächtig, da hier der Kondensatbildung vorgebeugt werden musste.

Probenahmegrundsätze

Probenahmeverfahren und -werkzeuge sowie Hilfsmittel

Probenbehälter